

● Nach OSHA - Bestimmungen

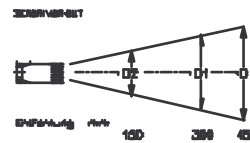
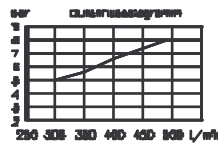
[Masse mm]

Typ	141001-000	920	921	971	973	
A		80	55	70	80	
A1		32	22	20	25	
B		14,3	11,0	17	19,1	
B1		6,5	6,5	6,8	6,8	
B2		4,0	4,0	5	5	
C		46,3	23,9	23,6	61	
D		1/4	1/8	1/8	1/4	
Blaskraft	[N]	5,15	5,5	3,0	3,8	9,5
Luftleistung	[l/min]	s. Diagramm	500	300	350	950
Betriebsdruck, max.	[bar]	8	10			
Geräuschpegel	[dB(A)]	79	81	80	81	86
Werkstoff		UTEM 100	ZD	ZD	VA	ZD
Gewicht	[g]	8,6	120	38	50	118
Temperaturbereich	[°C]	-20 ... +220	-20 ... +70			

Standard



Versenkte Öffnungen, um die Gefahr von Verstopfungen und Blockieren des Luftstromes zu mindern.
Der Werkstoff UTEM 100 ist extrem wärme- und säurebeständig, er verträgt auch direkten Kontakt mit glühenden Spänen



Typ	D	D1	D2
920	235	180	120
921	215	160	100
971	220	160	100
973	260	200	140

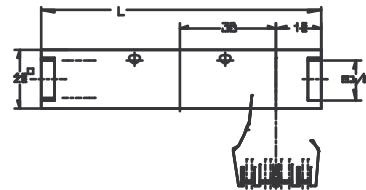
Zubehör

Drehgelenk

441 202 1/4 IG x 1/4 AG, dreh-/ kippbar 360 / 30°
PSK-14 dto., in Werkstoff VA

Anschlussleisten
(Nicht für 920, 973)

VT - 1502 2 x G 1/4, L = 72
VT - 1504 4 x G 1/4, L = 144
VT - 1506 6 x G 1/4, L = 216

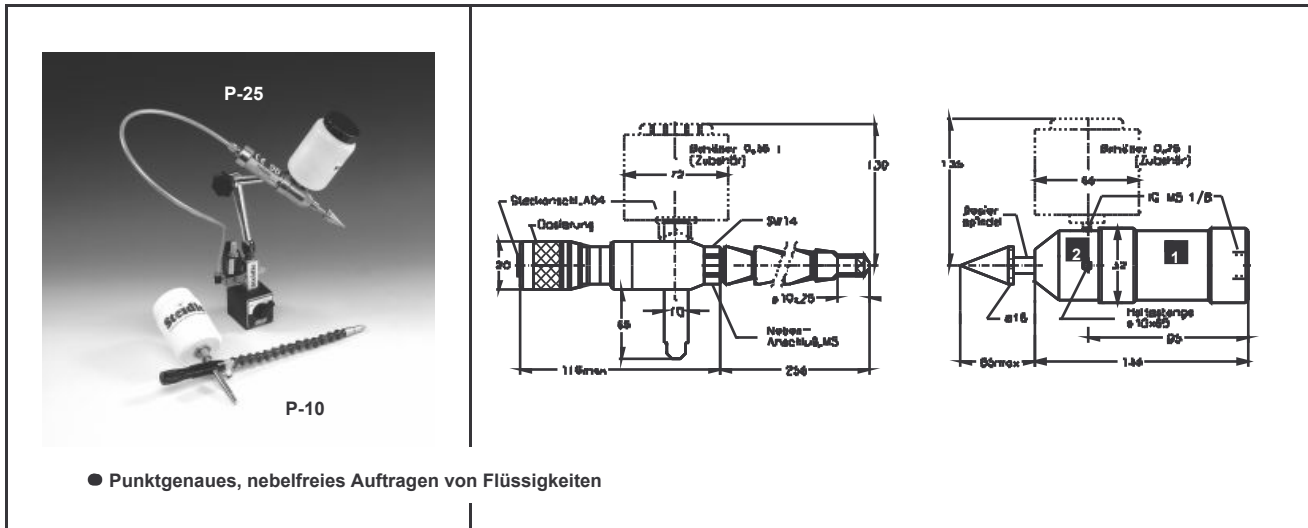


Optionen



● Ringdüsen - Bauformen
zum Abblasen, Trocknen von Rohr-, Profil- oder Stangenmaterial

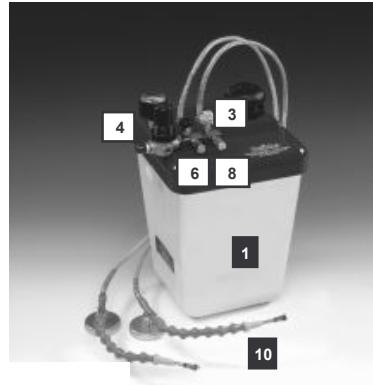
	Wirk - Ø Innen [mm]	Anzahl Düsen	Werkstoff
456	5 - 25	6	Zink
462	25 - 80	12	



● Punktgenaues, nebelfreies Auftragen von Flüssigkeiten

[Masse mm]


Typ	P-10	P-25-V	P-25-DV	P-25-DK	P-25-DF	P-25-DW
Geräte mit Wechseldüsen-Aufnahme						
Ausbringungsbild						
	Punkt / Vollstrahl		Kegel-	Flach-		Winkelfachstrahl
Dosiermenge	[cm ³]	0 ... 0,1	0 ... 0,8			
Max. Entfernung	[mm]	150	500			
Empf. Viskosität bei 40 °C	[m ² /s]	1 ... 25	1 ... 40		Standard :	
Betriebsmedium		Druckluft, gefiltert; geölt / ölfrei			Grundgerät ohne Behälter,	
Betriebsdruck	[bar]	3 ... 10	3 ... 7		ohne Ventile	
Gewicht	[g]	300	540			
Zubehör	Funktion	Flüssigkeit läuft aus dem direkt- oder extern montiertem Vorratsbehälter über den Flüssigkeitsanschluss in den Dosierraum (2). Der Kolben des Luftzylinders (1) presst diese Menge durch die Düse.		Der Nebenluftanschluss bei P10 kann verwandt werden um in Sprüh- anstelle Tropfenform auszubringen, als auch für Zusatz-Blasfunktionen, z.B. Späne. Steuerung : 3/2-Wegeventil, empf. G 1/8"		
	Behälter	0,25 l, Direktmontage (P 10) 0,35 l, Direktmontage (P 25) 1,0 l, mit Wandhalter u. Absperrhahn 2,0 l, mit Wandhalter u. Absperrhahn		Montagestativ mit Magnetfuß, schaltbar, s.Abb.		
		Viskosität : Ausdruck der Zähigkeit von Flüssigkeiten, Maß des inneren Fließ-Widerstandes. Dynamische Viskosität - SI-Einheit: Pa.s (Pascalsekunde) Wird meist mit einem Rotationsviskosimeter bestimmt. Überholte Angaben: poise, centipoise.		Kinematische Viskosität - SI-Einheit: m ² /s , abgeleitet mm ² /s Bisher cSt (centistoke), 1 mm ² /s = 1 cSt Wird bestimmt nach der Zeit, in der eine Flüssigkeit durch eine Kapillare fließt oder errechnet : Dyn. Viskositöt durch Flüssigkeitsdichte		
		Beispielwerte von Viscositäten : Dynamische , bei 20 °C in mPa s		Kinematische , bei 40 °C in mm ² /s		
		Ether (Diethylether)	0,23	↕	Niederviscose	1 - 25
		Wasser	1,08		Mittelviscose	25 - 50
		Ethanol (Ethylalkohol)	1,19		Hochviscose	50 - 100
		Schmieröl	0,10 - 1,20			
		Glyzerin (50%)	6,05			
		Olivenöl	107,50			



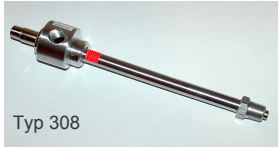
- **Tropffrei, nebelarm sprühen**
Spraymat 100 für dünnflüssige Medien
Spraymat 600 für größerer Mengen als auch zähflüssige Medien

[Masse in mm]

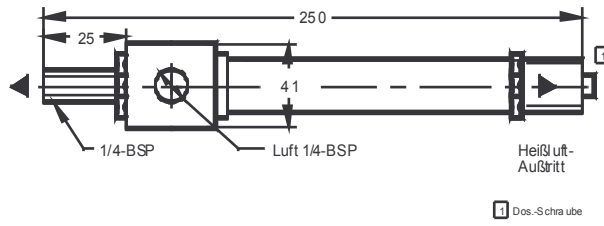
Typ	Behälter-Inhalt [l]	Düsen Anzahl	Vorteile des Sprühens zu Kühlzwecken :															
S100/1 A-W *	1	1	Die austretende Druckluft entspannt, kühlt ab und tritt als kontinuierlicher Kühlstrom auf die Wärmequelle.															
S100/2 A-W *	1	2																
S100/1 B	8	1																
S100/2 B	8	2																
S100/3 B	8	3	Die zerstäubten Flüssigkeitspartikel werden bei hohen Schnittgeschwindigkeiten nicht durch Zentrifugalkräfte weggeschleudert, ehe sie gewirkt haben, im Gegensatz zu dicken Tropfen .															
S100/4 B	8	4																
S100/5 B	8	5																
S100/6 B	8	6																
S600/1 B	8	1																
S600/2 B	8	2																
S600/3 B	8	3	Die zerstäubten Flüssigkeitspartikel werden bei hohen Schnittgeschwindigkeiten nicht durch Zentrifugalkräfte weggeschleudert, ehe sie gewirkt haben, im Gegensatz zu dicken Tropfen .															
S600/4 B	8	4																
S600/5 B	8	5																
S600/6 B	8	6																
Standard			<table border="1"> <thead> <tr> <th>Sprühmenge [l/h] max.</th> <th>Saughöhe [m] max.</th> <th>Empf. Viskosität [m²/s]</th> <th>Betriebsdruck [bar]</th> <th>LxBxH [mm]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0 ... 1,5</td> <td>1,0</td> <td>1 ... 25</td> <td>0,5 ... 4,0</td> <td>250x220x350</td> </tr> <tr> <td>0 ... 6,0</td> <td>3,0</td> <td>1 ... 50</td> <td>0,5 ... 7,0</td> <td>250x250x350</td> </tr> </tbody> </table>	Sprühmenge [l/h] max.	Saughöhe [m] max.	Empf. Viskosität [m ² /s]	Betriebsdruck [bar]	LxBxH [mm]	0 ... 1,5	1,0	1 ... 25	0,5 ... 4,0	250x220x350	0 ... 6,0	3,0	1 ... 50	0,5 ... 7,0	250x250x350
Sprühmenge [l/h] max.	Saughöhe [m] max.	Empf. Viskosität [m ² /s]	Betriebsdruck [bar]	LxBxH [mm]														
0 ... 1,5	1,0	1 ... 25	0,5 ... 4,0	250x220x350														
0 ... 6,0	3,0	1 ... 50	0,5 ... 7,0	250x250x350														
		S 100																
		S 600																
	Funktionsbeschreibung		<p>Grundgerät mit Behälter und Düse(n), Schläuchen L=1150 mm * W mit Wandhalter</p> <p>Der von der Druckluft erzeugte Unterdruck zieht die Flüssigkeit aus dem drucklosen Behälter (1) und zerstäubt sie nach dem Austritt an der Düse (10).</p> <p>Die Art des Strahles lässt sich am Druckminderventil (4) verändern, Luft- und Flüssigkeitsmenge an den Ventilen (6) und (8) je Düse.</p> <p>Das Magnetventil (3) ist für die elektrische Ansteuerung</p>															
Zubehör		Magnetventil 820 257 NP 820 311 900 702	<p>3/2-Wege, 24 V AC/DC, 220 V AC</p> <p>Niveauschalter für Tiefstand</p> <p>Nachlaufsperr pneumatisch je Düse, wenn Behälter über Sprühniveau</p> <p>Aufhängebügel mit 2 Rundmagneten 80 mm, nur Behälter 8 l</p> <p>2 Rundmagnete 57 mm, nur Behälter 1l Wandhalter</p>															
Optionen		Behälter Schlauchlängen	<p>Geräte mit mehr Düsen</p> <p>C : 25 l D : 50 l</p> <p>S100 bis 10, S 600 bis 25 m; in 0,5 m-Schritten</p>															



Typ 610



Typ 308

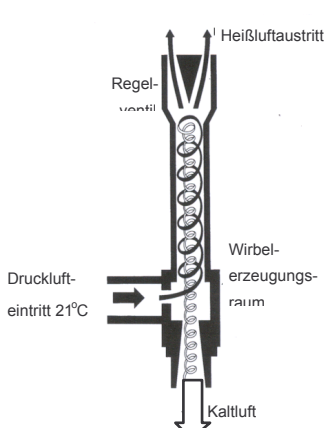


● Punktkühlung auf Tiefsttemperaturen
Alternative zu flüssigkeitsbasierten Systemen

[Masse mm]

Typ	610 - JBSP	308-BSP-35-H	
Medium	Druckluft, getrocknet und gefiltert 1 micron		
Luftleistung [l/min]	425	992	
Abkühlung unter Eintritt [°C]	55	42	
Leistungen max. bei 7 bar			

Standard



Zubehör

611-FNU
610-30
308-MH

Typ 610 mit Magnetstativ und Gliederrohr

Das Prinzip des Wirbelrohrs

wude 1930 von dem französischen Physiker Georges Ranque entdeckt, hier eine kurze Prinzipbeschreibung :

Flüssigkeit, die sich um eine Achse dreht - wie ein Tornado - wird als "Wirbel" bezeichnet. Ein Wirbelrohr erzeugt einen Wirbel aus Druckluft und trennt ihn in zwei Ströme, einen Heiß- und einen Kaltluftstrom.

Die Druckluft tritt in einen zylindrischen Generator ein, der proportional größer ist als das (lange) heiße Rohr, wo sie die dort befindliche Luft in Drehung versetzt.

Danach wird die kreisende Luft an der Innenwandung des heißen Rohres entlanggepresst, wo sie Geschwindigkeiten von 100 000 U/min erreicht.

Am Ende des heißen Rohres entweicht ein kleiner Teil dieser Luft durch ein Nadelventil am Heißluftaustritt.

Die übrige Luft wird zwangsweise mit niedrigerer Geschwindigkeit durch die Mitte des eintretenden Luftstroms zurückgeführt. Die Wärme in der langsamer strömenden wird an die schneller strömende, eintretende Luft abgegeben.

Die unterkühlte Luft strömt durch die Mitte des Generators zum Kaltluftaustritt.

Heißende vor Zugriff schützen !